Räthsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): **- (1797)**

Heft 14

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Berichtshaus sind zu haben:

	Bz.
Scenen aus den Ritterszeiten mit Kupfern	15
Friedrich von Zollnern und seine schöne Else	15
Etwas für die Hypochondristen die Grillen zu vertreiben, 2 Thl.	25
Schön rastrirtes Notenpapier, der Bogen	1
Schwarze, probhältige Dinte die Maas a	12

Auflösung der lezten Scharade. Gaßmann.
Auflösung der zweyten Scharade. Rechenschaft.

Anagramma.

Im hohen Alterthum entsprossen bin ich noch vorhanden, bin seit Jahrhunderten die Bewunderung der Menschen. Unendlich viel Großes, Schönes und Merkwürdiges fasse ich in drey Buchstaben zusammen, bin selbst leblos, und halte eine ganze Welt voll Leben in mir. Dreymal bin ich aus meinen Trümmern, gleich einem Phönix, hervorgegangen, und vereine noch immer das Erhabenste von dem, was Menschen hervorbrachten, in mir. Ohne den ersten Buchstaben verwandelt sich diese ganze Herrlichkeit in ein Weinmaas. Rückwärts gelesen ist sie ein bloßer, oft höchst elender Mensch. Ohne den ersten Buchstaben desselben wird gar nur ein Theil des Menschen daraus, den aber die wenigsten recht zu gebrauchen wissen. —

Frage.

Welches Ding kann unter freyem Himmel von der Sonne nicht beschienen werden, und ist doch überall auf Berg und Thal?